

Gemeinde Münsterdorf

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Münsterdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.12.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Mehrzweckraum der Grundschule, Kirchenstraße 7, 25587 Münsterdorf
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

gez. Unganz
Vorsitz

gez. Eisler
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Unganz Bürgermeister/in

Mitglieder

Herr Dirk Schümann 1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Werner Langenfeld 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Bernd Dieckmann Gemeindevertreter/in

Herr Volker Fock Gemeindevertreter/in

Herr Uwe Grell Gemeindevertreter/in

Herr Torsten Jaeger Gemeindevertreter/in

Herr Werner Mayer Gemeindevertreter/in

Herr Kuno Olandt Gemeindevertreter/in

Herr Matthias Pokriefke Gemeindevertreter/in

Herr Mario Siemann Gemeindevertreter/in

Frau Sabine Ziegler Gemeindevertreter/in

Verwaltung

Frau Tabea Eisler Protokollführung

Herr Jörg Hatje Verwaltung

Frau Anna Lohse Verwaltung

Ferner Anwesend

Herr Claas Knüppel MSV

Herr Jürgen Pauschert Seniorenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 01.11.2018
- 5 Aufgabenliste der Gemeinde
- 6 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und Teilaufstellung der Regionalpläne (Sachthema Windenergie)
hier: Abgabe einer Stellungnahme
- 7 Entwurf des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III
hier: Abgabe einer Stellungnahme
- 8 Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung der Region Itzehoe 2019-2030
- 9 Brandschutzmaßnahmen Grundschule / Volkshochschule Münsterdorf
- 10 Sportplatzsanierung
- 11 Winterdienst in der Gemeinde Münsterdorf

Nichtöffentlicher Teil:

- 12 Zuschussantrag Förderverein Kindergarten

Öffentlicher Teil:

- 13 Kindergartenhaushalt 2019
- 14 Grundstücksangelegenheit

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Eingruppierung der Gemeindearbeiter

Öffentlicher Teil:

- 16 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2019
- 17 Europawahl am 26.05.2019;
hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes
- 18 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Unganz begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Nachfolgende Änderungen der Tagesordnung werden beschlossen:

Beschluss:

Es wird der Dringlichkeitsantrag gestellt, den

TOP 10 - Sportplatzsanierung und TOP 12 - Zuschussantrag Förderverein Kindergarten

in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit vor. Die Aussprache über die Gründe findet in nichtöffentlicher Sitzung statt. Es wird der Beschluss gefasst, die

TOP 12 - Zuschussantrag Förderverein Kindergarten und TOP 15 - Eingruppierung der Gemeindearbeiter

in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

2. Einwohnerfragestunde

Herr Pokriefke erinnert an das Protokoll des Schul-, Sport und Jugendausschusses vom 30.08.2018. Bei dieser Sitzung wurde von einer Einwohnerin die Verkehrssituation in der Straße „Am Brunnen“ angesprochen. Das Ordnungsamt sowie das Bauamt werden um erneute Rückmeldung gebeten, ob eine Fahrbahnmarkierung (Tempo 30) möglich ist. Die Anbringung eines Schildes in einer 30-Zone ist laut Bürgermeister Unganz nicht möglich. Die Angelegenheit wird der Aufgabenliste hinzugefügt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Wegunterhaltungsverband

Die Terminierung und Ausschreibung für den Lerchenweg inkl. Parkplatz sind durch den Wegunterhaltungsverband abgeschlossen. Die Auswertungen erfolgen 2019. Seit Kurzem werden auch die notwendigen Arbeiten an Schächten und Trummen, die im Rahmen einer Deckenerneuerung notwendig sind, durch den WUV ausgeschrieben.

SüVO

Die Verfilmungen der Schmutzwasserkanäle liegen aktuell im Zeitplan. Es sind einige Schäden aufgefunden worden, die repariert werden müssen. Im Gesamtergebnis befindet sich die Kanalisation in einem akzeptablen Zustand.

Herr Jaeger erkundigt sich, ob die Markierungen, die aktuell auf den Straßen und Gehwegen zu finden sind, auch mit der Verfilmung zusammenhängen, was Bürgermeister Unganz bestätigt. Es handelt sich hier um die Markierung der Hausanschlussleitungen und Übergabeschächte.

Seniorenweihnachtsfeier

Bürgermeister Unganz spricht seinen Dank an alle Helfer für die schöne Feier aus. Er merkt an, dass die Anmeldungen für die Seniorenweihnachtsfeier zurückgegangen sind. Herr Grell bedankt sich bei Herrn Olandt für den schönen gebauten Tannenbaumständer.

Gehwegerneuerung

Die Arbeiten in der Hermannstraße sind abgeschlossen.

Auch der neue Verteilerkasten am Ende des Ernst-Krohn-Weges ist bereits aufgebaut und die Fichten sind gefällt, was zu einem beachtlichen Raumgewinn führt. Der Abschluss der Arbeiten und die Übergabe des alten Backsteingebäudes sind Anfang nächsten Jahres geplant.

Herr Schümann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich des Verkaufsversuches des Weges an der Kirche. Bürgermeister Unganz unterrichtet die Gemeindevertretung über das Interesse einer Bürgerin. Mit den weiteren Anliegern konnte Bürgermeister Unganz trotz mehrfacher Versuche bisher kein Gespräch führen.

4. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 01.11.2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

5. Aufgabenliste der Gemeinde

Die Aufgabenliste mit Stand vom 05.12.2018 wurde zu Beginn der Sitzung verteilt. Die einzelnen Punkte werden besprochen. Die Aufgabenliste wird entsprechend angepasst.

Hinsichtlich der Bemühungen um eine Leitplanke im Kurvenbereich der K64 teilt Frau Ziegler mit, dass am gestrigen Tage erneut ein Unfall in dem Bereich gewesen ist.

Bürgermeister Unganz berichtet von einem Gespräch mit Frau Dammann vom Kreis Steinburg, die empfohlen hat, sämtliche Unfälle zu dokumentieren, die der Gemeinde bekannt werden, da auch oftmals keine Polizeimeldung stattfindet. Im Übrigen sind in dem Bereich in jüngster Zeit vermehrt Wildunfälle gemeldet worden.

6. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und Teilaufstellung der Regionalpläne (Sachthema Windenergie) hier: Abgabe einer Stellungnahme

Bürgermeister Unganz berichtet kurz aus der Beratung des Bau- und Umweltausschusses. Eine weitere Aussprache ist nicht gewünscht.

Beschluss:

Zu der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und zu der Teilaufstellung des Regionalplanes für den Planungsraum III zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen wird keine Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Entwurf des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III hier: Abgabe einer Stellungnahme

Bürgermeister Unganz berichtet kurz aus der Beratung des Bau- und Umweltausschusses. Eine weitere Aussprache ist nicht gewünscht.

Beschluss:

Zu dem Entwurf des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III wird keine Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

8. Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung der Region Itzehoe 2019-2030

Bürgermeister Unganz berichtet von einem am Montag stattgefundenen Treffen zwischen der Landesplanung und der Region Itzehoe, vertreten durch die Herren Prüß und Appel, sowie dem Amtsvorsteher Heuberger, dem LVB Herrn Peglow und der Bauamtsleiterin, Frau Widmann.

Im Ergebnis verlief die Aussprache über die vorgebrachten Bedenken der Landesplanung positiv und es konnten diverse Punkte aufgeklärt werden.

Frau Eisler ergänzt, dass nunmehr mit der Landesplanung abgesprochen ist, wie mit den Planungen ab dem 01.01.2019 umgegangen wird, solange die Vereinbarung noch nicht in Kraft getreten ist. Die Gemeinden werden, wie jede andere Gemeinde außerhalb der Region Itzehoe behandelt und die 10 %-Grenze, bezogen auf die Einwohnerzahl, ist anzusetzen.

Herr Mayer bittet nach diesen neuen Erkenntnissen mit der weiteren Planung des ehemaligen Top-Kauf-Geländes fortzufahren und die Investorensuche voranzutreiben.

Frau Eisler teilt diesbezüglich mit, dass die Gemeinde bei jeglicher Bauleitplanung nunmehr mit den Untersuchungen des archäologischen Landesamtes rechnen muss.

Beschluss

- a) Der „Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung der Region Itzehoe 2019-2030, Entwurf, Stand: 11. Oktober 2018“ wird zugestimmt.
- b) Sollte es aufgrund der laufenden interkommunalen Abstimmung der Vereinbarung und der Abstimmung der Vereinbarung mit der Landesplanung zu Anpassungsbedarfen der Vereinbarung kommen, so sind diese Anpassungen erneut von der Gemeinde zu beschließen.
- c) Unabhängig von Anpassungs- und Beschlussbedarfen nach b) soll die Vereinbarung zum 1. Januar 2019 für die Gemeinden/Stadt der Region Itzehoe in Kraft treten. Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage und des geringen Marktangebotes soll die Bedarfsfestlegung gemäß Nr. III, 1 der Vereinbarung Grundlage für die Zuweisung von Wohneinheiten an die Gemeinden/Stadt sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

9. Brandschutzmaßnahmen Grundschule / Volkshochschule Münsterdorf

Herr Mayer erinnert daran, dass er an der erfolgten Bratung bezüglich der VHS im Bau- und Umweltausschuss für Befangen erklärt wurde und nicht zugegen war. Er äußert seinen Unmut hinsichtlich des mangelnden Informationsflusses an die VHS und den Förderverein, insbesondere, weil ihm die Beschlussfassung nicht im Nachgang mitgeteilt wurde. Er hätte in Anbetracht der anstehenden Maßnahmen mindestens ein Gespräch oder Anschreiben erwartet, zumal auch gegenüber der VHS ein Tätigwerden gefordert wird.

Bürgermeister Unganz entschuldigt sich für das Versäumnis, der VHS und dem Förderverein im Namen der Gemeinde keine offizielle Kenntnisnahme erteilt zu haben. Er ist durch die Zugänglichkeit des Protokolls von einer früheren Kenntnisnahme beider Institutionen ausgegangen.

Herr Mayer ist insbesondere über die beschränkte Personenzahl im Obergeschoss der VHS überrascht. Bürgermeister Unganz berichtet hierzu, dass das Mittagessen der Grundschüler in den Gruppenraum der Feuerwehr verlegt werden konnte und die Weihnachtsfeier der Kochgruppe im Erdgeschoss der VHS stattfinden wird.

Herr Mayer greift des Weiteren die Thematik seiner Befangenheit auf und weist auf eine Erläuterung von Frau Przybylski hin, die er im Nachgang zur Bau- und Umweltausschusssitzung erhalten hat.

Seiner Auffassung nach sind weder Frau Ziegler, die im Übrigen nicht in der Geschäftsführung tätig ist, sondern als Vorstandsmitglied der VHS aktiv ist, noch er selbst hinsichtlich der

Brandschutzmaßnahmen in der VHS befangen. In seinen Augen ist dies nur der Fall, wenn über den Mietvertrag oder Zuschussanträge beraten wird.

Des Weiteren stellt Herr Mayer in diesem Zusammenhang auch die Befangenheit von Herrn Dieckmann in den Raum, da seine Frau ebenfalls Vorstandsmitglied der VHS ist.

Frau Eisler erklärt, dass die Befangenheit auch betroffene Ehegatten sowie verwandte und verschwägerte Personen bis zum dritten Grad einschließt.

Herr Schümann ist der Auffassung, dass der Verdacht der Befangenheit hier durchaus zu diskutieren ist. Letztlich geht es auch um die Außenwirkung der Gemeindevertretung. Bereits in der Vergangenheit haben Personen sich von vornherein für Befangen erklärt, wenn der Anschein einer Befangenheit im Raum stand.

Frau Eisler rät an, über die Befangenheit grundsätzlich einen Beschluss herbeizuführen. Es erfolgt die Abstimmung gemäß Beschluss Nr. 1.

Bürgermeister Unganz erinnert an die gefassten Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses und teilt mit, dass am 19.12.2018 eine Begehung mit einem Brandschutzsachverständigen durchgeführt wird.

Herr Grell äußert seinen Unmut darüber, dass die Beschlüsse zwar gefasst wurden, sich jedoch niemand um die Brandlasten kümmert. Herr Mayer teilt hierzu mit, dass er das Protokoll vor drei Tagen gelesen hat und erst seit diesem Zeitpunkt über den Beschlussinhalt informiert ist. Herr Grell erinnert daran, dass die Brandlasten in sämtlichen Begehungen und bei jeder Brandschau bemängelt wurden und diese Informationen der VHS nicht unbekannt sein können.

Herr Mayer fragt, ob das Holzregal auf dem die Töpferwerke trocknen, gegen ein Metallregal ausgetauscht werden kann. Dies bejaht Bürgermeister Unganz, erinnert aber in diesem Zusammenhang an die freizuhaltenden Rettungswege.

Im Übrigen sollen die Punkte der Mängelliste, die Herr Wingertzahn ausgearbeitet hat, die nicht durch die Förderung abgedeckt sind, schnellstmöglich sukzessive abgearbeitet werden. Auf Herrn Grells Nachfrage teilt Bürgermeister Unganz mit, dass im Eingangsflur vom Förderverein „betreute Grundschule“ eine Brandschutzordnung ausgehängt ist.

Herr Grell gibt abschließend zu bedenken, dass der Standort der Fluchttreppe an der östlichen Gebäudefront in seinen Augen falsch gewählt wurde. Er vermutet, dass dort auch nicht genügend Platz vorhanden ist. Auch dies wird bei dem Termin am 19.12. angesprochen werden. Außerdem weist Bürgermeister Unganz an dieser Stelle erneut darauf hin, dass für den Anbau der Fluchttreppe zunächst ein Bauantrag gestellt werden muss.

Beschluss 1:

Frau Ziegler und Herr Mayer gelten im Rahmen der Beratung über die Brandschutzmaßnahmen in der VHS als befangen.

Beschluss 2:

a) Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung, die Brandschutzmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms durchzuführen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Planung der Brandschutzmaßnahmen gem. den gesetzlichen Vorgaben einen Brandschutzsachverständigen für die Projektbegleitung der Mängelbeseitigung (lt. Vermerk von Herrn Wingertzahn) zu beauftragen.

Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € sind im Haushalt 2018 vorhanden. Im Haushalt 2019 sind für die Brandschutzmaßnahmen 70.000 € einzuplanen. Die möglichen Fördermittel gem. dem Vorbescheid sind abzurufen.

Die Brandschutzordnung ist von der Schulleitung zu erstellen.

b) Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Planung der Brandschutzmaßnahmen gem. den gesetzlichen Vorgaben einen Brandschutzsachverständigen für die Projektbegleitung der Mängelbeseitigung (lt. Vermerk von Herrn Wingertzahn) zu beauftragen. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel sind mit den 4.000 € (s. TOP 8.2) abgedeckt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich den Anbau einer Fluchttreppe zu beauftragen. Der Standort der Fluchttreppe soll sich an der östlichen Seite des VHS Gebäudes befinden.

Bis zur Fertigstellung der Fluchttreppe ist die Nutzung der Küche auf maximal 10 Personen begrenzt. Dies ist unverzüglich auszuschildern.

Den eventuell überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 für den Anbau der Fluchttreppe wird vorsorglich zugestimmt. Im Übrigen sind Haushaltsmittel in Höhe von 45.000 € für die Herstellung der Fluchttreppe und Beseitigung der übrigen Mängel in der VHS im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Die Brandschutzordnung ist in gemeinsamer Abstimmung durch die VHS und den Förderverein zu erstellen.

Die Brandlasten sind unverzüglich zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis zu 1.: 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zu 2.: einstimmig dafür

Herr Mayer bittet abschließend darum, die heutige Beschlussfassung zu Nr. 2 dem Geschäftsführer der VHS, Herrn Ackmann, schriftlich mitzuteilen. Bürgermeister Unganz sagt dies zu.

10. Sportplatzsanierung

Bürgermeister Unganz bittet Herrn Knüppel, Vorsitzender des MSV, über die jüngsten Ereignisse zu berichten.

Herr Knüppel bedankt sich für die kurzfristige Entscheidung, über den Punkt zu beraten.

Das Ausschreibungsergebnis liegt seit Kurzem vor. Die Angebote lagen zwischen 259.000 € und 310.000 €. Leider überschreitet das Ergebnis die finanziellen Möglichkeiten des MSV:

Auftragssumme	259.000 €
Förderung IM	97.500 €
Förderung LSV	34.000 €
Sponsoren	9.000 €
Restsumme	118.500 €
Mittel MSV	39.500 €
Mittel Gemeinde	64.500 €
Ungedeckte Summe	14.500 €

Herr Knüppel führt aus, dass nach der Angebotseröffnung eine 4-wöchige Frist für die Auftragserteilung läuft, die zwingend eingehalten werden muss. Hierfür muss jedoch die Finanzierung gesichert sein. Momentan können 14.500 € nicht abgedeckt werden.

Aus diesem Grund hat sich Herr Knüppel erneut beim Innenministerium (IM) nach einer möglichen Aufstockung der Fördersumme erkundigt. Diese Möglichkeit wurde telefonisch nicht ausgeschlossen. Im Raum steht eine Aufstockung der Fördersumme auf insgesamt 129.500 €. Für eine weitere Prüfung und Entscheidung muss jedoch der vollständige Antrag mit allen Nachweisen bis zum 15.12.2018 beim Innenministerium vorliegen. An dieser Stelle bedankt sich Herr Knüppel bei Herrn Hatje, der trotz seines Urlaubs den Fördermittelantrag zur heutigen Sitzung unterschriftsreif vorbereitet und mitgebracht hat.

Des Weiteren berichten Herr Knüppel und Herr Hatje von einer bestehenden Option, Gelder bei der Förderstiftung des Kreises Steinburg einzuwerben. Auch hier verlief ein erstes Gespräch sehr positiv.

Da beide Möglichkeiten zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht sicher sind, beantragt Herr Knüppel bei der Gemeinde eine weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von 14.500 €, damit der Auftrag fristgerecht erteilt werden kann.

Herr Hatje ergänzt die Ausführungen von Herrn Knüppel und weist darauf hin, dass ursprünglich 4.000,- € mehr im Haushalt veranschlagt wurden und sich die ungedeckte Summe entsprechend auf 10.500,- € beläuft.

Herr Hatje empfiehlt der Gemeinde aufgrund der positiven Prognosen hinsichtlich der weiteren Fördermittel für den Haushalt 2019 keine weiteren Mittel einzuplanen und die Situation neu zu bewerten, wenn die Rückmeldung vom Innenministerium und der Förderstiftung vorliegen.

Beschluss:

Der Antrag des MSV über eine weitere Kostenübernahmen in Höhe von 10.500 € wird abgelehnt. Für den Fall, dass keinerlei finanzielle Mittel durch den MSV eingeworben werden können, wird einer überplanmäßigen Ausgabe vorsorglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

11. Winterdienst in der Gemeinde Münsterdorf

Bürgermeister Unganz hat aufgrund der Anregungen während der Einwohnerversammlung den Winterdienst auf die Tagesordnung aufgenommen. Die Gemeinde verbraucht jährlich ca. 5 t Streusalz, was Kosten in Höhe von 900,- € entspricht. Im Normalfall werden 24 t Streusalz bestellt und gelagert. Das Salz kommt nur auf den Straßen zum Einsatz (10 g/m²). Der Streumiteleinsatz belastet die Umwelt bekanntermaßen massiv. Bürgermeister Unganz hat sich daher eingehender mit der Thematik befasst und möchte zukünftig versuchen, ein alternatives Streumittel auf Aminosäurebasis einzusetzen. Das Mittel ist biologisch abbaubar und daher umweltschonend. Aktuell konnte er jedoch noch keine Preise in Erfahrung bringen. Es muss jedoch mit höheren Kosten für diese Alternative gerechnet werden. Außerdem ist zu klären, ob neue Streuvorrichtungen für die Bauhoffahrzeuge benötigt werden. Das Einverständnis der Gemeindevertretung vorausgesetzt, sollte die nächste Streusalzbestellung lediglich 5 t umfassen und Bürgermeister Unganz teilt diesbezüglich zeitnah nähere Informationen mit.

Beschluss:

Bürgermeister Unganz holt weitere Informationen bezüglich des Streumittels auf Aminosäurebasis ein. Die noch ausstehende Streusalzbestellung wird auf 5 t reduziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Sitzung wird von 20.43 Uhr bis 20.48 Uhr für eine Pause unterbrochen.

13. Kindergartenhaushalt 2019

Bürgermeister Unganz berichtet von der Beratung des Finanzausschusses. Pastor Großmann hatte bei der Sitzung mitgeteilt, dass für die Betreuung einer zweiten Krippengruppe ein weiterer Ruheraum benötigt wird. Eine Trennung von vorhandenen Räumen durch einen Vorhang o.ä. ist nach Rücksprache mit dem Kreis nicht ausreichend und wird nicht akzeptiert.

Die Gemeinde wird sich also mit einem Anbau an das Kindergartengebäude auseinandersetzen müssen.

Bezüglich des Kindergartenhaushaltes bedarf es keiner weiteren Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeinde genehmigt den Kindergartenhaushalt für das Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

14. Grundstücksangelegenheit

Bürgermeister Unganz berichtet aus der Beratung des Finanzausschusses. Er fasst zusammen, dass eine erneute Entscheidung über eine Verpachtung des gemeindeeigenen Grundstückes in der Straße „Am Brunnen“ aufgrund der aktuellen Prüfung über die Reaktivierung des ehemaligen Spielplatzes um ein halbes Jahr vertagt wird. Dies nimmt die Gemeindevertretung zur Kenntnis.

16. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2019

Bürgermeister Unganz berichtet, dass für die Feuerwehr kurzfristig noch Mittel für ein neues Notstromaggregat in Höhe von 5.100 € angemeldet wurden. Bürgermeister Unganz wiederholt, dass Herr Pokriefke bezüglich der Mittelanmeldungen der Feuerwehr nicht als befangen gilt, da es sich bei der Feuerwehr um eine gemeindliche Einrichtung handelt.

Nachfolgende Veränderungen des Entwurfes des Haushaltsplanes 2018 haben sich aufgrund der letzten Meldungen und der heutigen Sitzung ergeben:

Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2019						
Gemeinde Münsterdorf						
I. Beratungen der Gemeindevertretung						
Kostenstelle/ Konto	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz	Differenz		
	Einnahmen Ergebnishaushalt					
	keine Veränderungen					
		Summe Veränderungen			0	
	Ausgaben Ergebnishaushalt					
57310001.54310000	Geschäftsausgaben Bauhof	800	2.800	2.000	Einplanung pauschale Auslagerstattung Bauhofkoordinator	
		Summe Veränderungen			2.000	
	Einnahmen Finanzhaushalt					
61210000.32173102	Kredite vom Kreditmarkt	2.185.300	2.190.400	5.100	Erhöhung Kreditaufnahme	
		Summe Veränderungen			5.100	
	Ausgaben Finanzhaushalt					
12610000.07000002		0	5.100	5.100	Ersatzbeschaffung Notstromaggregat Feuerwehr	
		Summe Veränderungen			5.100	

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Haushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2019:

Haushaltssatzung der Gemeinde Münsterdorf für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2018 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.917.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.237.700	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	-320.700	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.790.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.939.600	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.215.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.312.900	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 2.190.400 EUR
2. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 4,74

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 370 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 370 v.H.
2. Gewerbesteuer 370 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 5.000 € beträgt.

§ 6

Gemäß § 20 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik werden folgende Budgets gebildet:

1. Personalbudget

Die Personalaufwendungen bilden das Personalbudget.

2. Bilanzielle Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden zu einem Budget zusammengefasst.

3. Budget je Kostenstelle

Die übrigen Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen unter einer Kostenstelle bilden ein Budget.

Bezüglich der Deckungsfähigkeit gelten die Bestimmungen des § 22 Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik.

§ 7

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Münsterdorf,

Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

17. Europawahl am 26.05.2019; hier: Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes

Bürgermeister Unganz bittet um Vorschläge für die Besetzung des Wahlvorstandes für die Europawahl am 26.05.2019.

Beschluss:

Von der Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf wird dem Amtsvorsteher als Gemeindebehörde vorgeschlagen:

Die Gemeinde Münsterdorf bildet einen Wahlbezirk.

Das Wahllokal ist in der Grundschule Münsterdorf, Kirchenstraße 7, Münsterdorf.

Für die Besetzung des Wahlvorstandes werden vorgeschlagen als

Wahlvorsteher: Dirk Schümann

Stellv. Wahlvorsteher: Werner Langenfeld

Schriffthührerin: Sabine Ziegler

Stellv. Schriffthührer: Matthias Pokriefke

Weitere (bis zu 5 **je nach Bedarf**) Beisitzer und Beisitzerinnen:

1. Kuno Olandt
2. Heidi Wendler
3. Heike Funk
4. Susanne Jäger

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

18. Mitteilungen und Anfragen

Herr Schümann weist auf einige Korrekturen bezüglich der Sitzungstermine hin. Frau Ziegler bittet zusätzlich einen 4. Sitzungstermin für den Schul-, Sport- und Jugendausschuss aufzunehmen.

Die Liste konnte vorab mit den Protokollführern abgestimmt werden. Der Bau- und Umweltausschuss im Mai wird noch verschoben. Im Übrigen gleicht Frau Przybylski die Termine mit dem Kalender des Amtes ab.

Bürgermeister Unganz wünscht allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.